



VERBANDS-
NACHRICHTEN
des
LFV M-V e.V.

Frugenslud

Nr. 4-09

Liebe Landfrauen, liebe Leser/innen

wir möchten Sie ganz herzlich zur MELA 2009, nach Mühlengiez, einladen!

Alljährlich ist die MELA nicht nur für landwirtschaftliches Fachpublikum sondern für die ganze Familie einen Tagesausflug wert.

Wir LANDFRAUEN nutzen die Zeit, um mit Vertretern aus Politik und Gesellschaft und natürlich zahlreichen interessierten Besuchern ins Gespräch zu kommen.

Dazu werden Vertreterinnen unseres Vorstandes und der Geschäftsstelle am Gemeinschaftsstand LAND-FRAUENVERBAND / Bauernverband und Landjugendverband in der Zeit vom 10. bis 13. September 2009 in Halle 1 unseren Verband repräsentieren. Gerne beantworten wir auch Ihre Fragen vor Ort zur Verbandsarbeit und nehmen Anregungen entgegen.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre / eure Marion Zampich

Aus dem Landesverband

Kita „Kinderland“ erhält Sportgeräte vom Innenminister

Aufregung herrschte kürzlich in der Kita „Kinderland“ in Friedland: Im Rahmen der Aktion „Bewegte Kinder“ überreichte der auch für Sport zuständige Innenminister Lorenz Caffier Kindern und Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätte unseres LAND-FRAUENVERBANDES zahlreiche



Sportgeräte. Zusammen mit den Kindern und Gästen probierte der Minister die mitgebrachten Geschenke auch gleich aus.

Bei der Aktion „Bewegte Kinder“ handelt es sich um ein Kooperationsprojekt des Landessportbundes. Dabei entwickeln die regionalen Sportvereine in Zusammenarbeit mit einer Kita zusätzliche

Bewegungsangebote, die neben den Kindern und Erzieherinnen auch die Eltern einbeziehen.

Unsere Kita „Kinderland“ war die erste von 150 im Land, die in den Genuss der Preise kam. „Als Träger der Einrichtung sind wir stolz auf unsere Kita“, betonte Heidemarie Becker, unsere Landesvorsitzende, die dem Mitarbeiterteam um Leiterin Kerstin Kummer die Glückwünsche des Vorstandes überbrachte.

Marion Zampich, GF

In eigener Sache

www.landfrauen-mv.de

Wir haben festgestellt, dass sich das Interesse für die Nutzung unserer Internetseiten www.landfrauen-mv.de, besonders des geschützten Mitgliederbereiches für interessierte LANDFRAUEN, noch in Grenzen hält.

Ich möchte Sie hiermit neugierig machen und Sie ermuntern, die Möglichkeit einer weiteren interessanten Informationsquelle intensiver zu nutzen.

Im geschützten Mitgliedsbereich finden Sie neben dem Forum zum direkten Informationsaustausch mit Gleichgesinnten (z.B. „Biete Tupperware, suche LANDFRAUEN-Kochbücher“) und der Protokollübersicht von Veranstaltungen auf Landesebene, zwei neue Rubriken: „Verbandsinternes“ und den „Amtsschimmel“.

In „Verbandsinternes“ finden Sie zur Zeit einen Beitrag zur kommenden Wahl und in der Rubrik „Amtsschimmel“ wichtige rechtliche Grundlagen zur Vereinsarbeit, auch für Ortsgruppen.

Das Anmelden ist ganz einfach: Im Internet unter www.landfrauen-mv.de erst auf Mitgliederbereich und dann auf „Anmelde-Formular“ klicken, seine Daten eingeben, dabei die Ortsgruppe und die Mitgliedsnummer nicht vergessen und abschicken. Nach kurzer Bearbeitungszeit in der Geschäftsstelle erhalten Sie dann Ihren Benutzernamen sowie das Kennwort per Email und - **Es kann losgehen!**

Ich freue mich auf Ihre Anmeldungen!!!

Cornelia Leppelt, MA GST

Breitbandversorgung in MV braucht Unterstützung

Die Medien verändern sich und damit auch der Nutzen für die Bürger. Dank neuer Informations- und Kommunikationstechnologien ist es heute leichter geworden, Informationen zu erhalten und zu veröffentlichen - falls Frau oder Mann die technischen Voraussetzungen dazu hat.

Bund und Land haben für die Förderung der Breitbandversorgung den gesetzlichen Weg frei gemacht. Es ist zwar nur eine bedarfsorientierte Förderung angestrebt, aber selbst hier sind noch viel zu wenig Mittel abgerufen.

Das Land richtet unter dem Titel „e- Government“ eine elektronische Verwaltung ein. Ziel ist es, u.a. zukünftig nicht nur Behördengänge von zu Hause aus erledigen zu können, sondern auch Gesundheits- und andere Dienste übers Internet zu nutzen.

Da im ländlichen Raum aufgrund der Anschlussentfernungen die Breitbandbereitstellung häufig zu einem finanziellen Problem wird, gibt es hier natürlich auch andere Anbieter.

Ich möchte Sie, liebe LANDFRAUEN, an dieser Stelle bitten, gründlich zu prüfen, welche Wege Sie ins Internet gehen möchten. Aus Erfahrung wissen Sie selbst, dass sich die zunächst billigere Variante letztendlich nicht immer als die günstigste erweist.

Es ist möglich, dass „Gemeinden in den mit Breitbandinfrastruktur unterversorgten ländlichen Gebieten“ Zuwendungen beantragen und erhalten können.

Wir als LANDFRAUEN haben uns seit Jahren im Bund und im Land erfolgreich dafür eingesetzt, dass der Breitbandversorgung durch entsprechende Regelungen „auf die Beine geholfen wird.“

Jetzt gilt es, sich dafür einzusetzen, dass auch die Gemeinden und Kommunen davon Gebrauch machen.

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus ...

2011 ist es wieder soweit, dann feiern unser LAND-FRAUENVERBAND sowie viele Kreis- und Ortslandfrauenvereine ihr 20-jähriges Jubiläum. Um die Feierlichkeiten auf Landesebene vorbereiten zu können würden wir uns über die aktive Unterstützung von drei bis vier interessierten LANDFRAUEN freuen.

Wenn Sie im Org-team mitarbeiten möchten, melden Sie sich bitte in der Geschäftsstelle unter der Telefonnummer 0395 4306210 bzw. Email landfrauen-mv@t-online.de an.

Aus den Kreisvereinen

Fortbildung der Kassenführerinnen im KLFV Uecker-Randow

Anfang Juli konnten wir Frau Schröder, Buchhalterin der Landes-GST, für eine Weiterbildung unserer Kassenführerinnen in den Ortsgruppen gewinnen.

Erfreut waren wir über die rege Beteiligung. Von sieben Ortsgruppenvertreterinnen nahmen sechs sowie weitere interessierte LANDFRAUEN aus dem Kreisvorstand teil. So kamen dreizehn wissbegierige Personen zusammen.

Frau Schröder gelang es, uns die Kassenführung in sehr verständlicher Form zu erklären und viele offene Fragen zu beantworten.

Innerhalb der Arbeitsgruppe wurde viel diskutiert und es erfolgte ein reger Erfahrungsaustausch zur Handhabung der Kassenbuchführung in den einzelnen Ortsgruppen.

Viele neue Erkenntnisse konnten mitgenommen werden, um Fehler zukünftig zu vermeiden.

Wir können nur empfehlen, fordern Sie Frau Schröder an, es lohnt sich.



Frauke Ohls, Vors. KLFV U-R e.V.

Frauen- und Gleichstellungsnetzwerk Mecklenburgische Seenplatte gegründet

Im Ergebnis der gleichstellungs-politischen Arbeit im Zuge des Beteiligungsprozesses zum Regionalen Raumentwicklungsprogramm Mecklen-burgische Seenplatte gründete sich am Rande einer Beratung das Frauen- und Gleichstellungsnetzwerk Mecklenburgische Seenplatte (FGN-MSP).

Ziel der Akteurinnen ist es, die gleichstellungsorientierten Interessen und Aktivitäten der bestehenden Foren und Frauenpolitischen Runden Tische in den Landkreisen Demmin, Mecklenburg-Strelitz, Müritz und der Stadt Neubrandenburg zu bündeln. Ein erstes Ergebnis der gemeinsamen



Tätigkeit ist die Erarbeitung einer Stellungnahme zum vorliegenden Entwurf des Regionalen Raumentwicklungsprogramms. Anliegen dabei ist es, auf vorhandene

Unterschiede in den Lebensverhältnissen von Frauen und Männern

hinzuweisen und darauf in regionalen Planungsprozessen besser einzugehen. Ausgangspunkt dafür muss zum Beispiel eine durchgängig geschlechterdifferenzierte Datenanalyse sein.

Foto v.l.n.r. Gleichstellungsbeauftragte (GB) des Landkreises Demmin - Angelika Wiedemann, GB der Stadt Neubrandenburg – Kornelia Springstein, GB des Landkreises Mecklenburg-Strelitz - Marianne Eichler, Beraterin der Regionalstelle für Gleichstellung des Landesfrauenrates MV - Elke-Annette Schmidt, Sprecherin des Frauenpolitischen Runden Tisch im Landkreis Mecklenburg-Strelitz - Hannelore Barthel, Beraterin zur Strukturentwicklung im ländlichen Raum unter dem Gesichtspunkt des Gender Mainstreaming - Marion Zampich

Hannelore Barthel, Vors. KLFV MST

LANDFRAUEN gestalten Projekttag an der „Freien Schule“ in Rerik

Bevor in die großen Sommerferien gestartet wird, ist es bereits an vielen Schulen unseres Landes eine Tradition, Projekttage mit unterschiedlicher Thematik anzubieten.



Einer Anfrage der „Freien Schule“ in Rerik, ob die Land-frauen Unterstützung zu den Projekttagen mit dem Schwerpunkt „Gesundheitstage“ ge-ben können, haben wir spontan zugesagt. Kurzfristig haben wir uns auf das Thema „Vom Korn zum Brot“ vorbereitet.

Mit vier Landfrauen, Christine Rietdorf, OLF Rerik und Umgebung, Petra Hammer, OLF Satow, Kerstin Korinth und Angelika Kuhz, beide vom Kreisverband, gestalteten wir am 16. Juli 2009, drei Unterrichtsstunden für die Klassenstufen 5 und 6.

Kleine Sträuße aus Getreideähren, unterschiedliche Mehlsorten und eine Geschmacksprobe von Weizen- und Vollkornbrot hatten wir vorbereitet.

Die Ernährungspyramide wurde durch unsere Landfrau Angelika Kuhz vorgestellt. Die SchülerInnen wurden dabei aktiv mit einbezogen. Ihnen wurde als besondere Empfehlung mit auf dem Weg gegeben: „Täglich frisches regionales Obst und Gemüse sollte auf den Speiseplan stehen.“

Unsere Landfrau Petra Hammer, ehemalige Mitarbeiterin beim Projekt „Exam“ des Bauernverbandes Mecklenburg – Vorpommern e. V., hatte die Getreidearten, deren Anbau und Verwendung vorgestellt.

Eine aktive Mitarbeit der SchülerInnen war auch bei dieser Unterrichtseinheit gefragt.

Mit einem im Vorfeld ausgearbeiteten Quiz haben wir den Projekttag beendet. Bei der Auswertung konnten wir erkennen, dass unser vermittelter Unterrichtsstoff gut verarbeitet wurde. Auch wenn wir keine pädagogischen Lehrkräfte sind, haben wir unser Wissen mit einfachen Methoden weitergeben können.

Die Schulleiterin schaute uns während der Unterrichtsstunden über die Schultern und bedankte sich für unser Engagement mit einem Blumengruß.

Angelika Kuhz, Vors. KLFV Bad Doberan e.V.

Familihtag 2009

im Kreislandfrauenverein Mecklenburg-Strelitz e.V.

Bereits zum dritten Mal lud der Vorstand des Kreislandfrauenvereins Mecklenburg-Strelitz seine Mitglieder einschließlich deren Männer, Kinder, Kegel und Enkel zum Familientag ein. Das Ziel in diesem Jahr war das Waldmuseum „Lütt Holthus“ in Lüttenhagen in der Feldberger Seenlandschaft. Nachdem am späten Vormittag alle (fast alle, denn Hanne, unsere Kreisvorsitzende, hatte zusammen mit ihrem Mann eine Autopanne) eingetrudelt waren, schauten wir uns zunächst auf dem Forst- und Museumshof um. Auf dem Außengelände befinden sich u.a. ein alter Waldarbeiterwagen, eine Harzerhütte und Stelltafeln mit Informationen über Wald, Forst und Jagd. Außerdem hatten wir das Glück, dass zum Zeitpunkt unseres Besuches eine Sonderausstellung mit Holzarbeiten zu sehen war, die uns zeigte, was aus Holz alles zu machen ist.

Nach so vielen interessanten Eindrücken spürte man aber auch den kleinen bzw. großen Hunger kommen und da wir schon zu Beginn mit unseren selbstgemachten Leckereien ein schönes Buffet aufgebaut hatten, konnte es auch gleich mit dem Mittagessen losgehen.

Da wir Landfrauen wissen, was gut für uns ist, darf an so einem Tag auch der Verdauungsspaziergang nicht fehlen. Dazu



hatten wir Frau Powils vom Forstamt Lüttenhagen eingeladen, die mit uns zunächst eine Führung durch den Paradiesgarten und den nahegelegenen

Wald machte. Sie erzählte uns die

Entstehungsgeschichte des Gartens, der 1880 ursprünglich einmal als

Versuchspflanzung angelegt wurde. Heute werden hier u.a.

Schülergruppen mit den heimische Baumarten bekannt gemacht und in jedem Jahr wird der „Baum des Jahres“



gepflanzt, wenn er nicht schon vorher seinen Platz dort gefunden hat. Uns wurden die typischen Merkmale der Bäume erklärt und wir wissen nun ein Spitzhorn von einem Bergahorn zu unterscheiden. Nebenbei wurde der Waldspaziergang von einigen genutzt, um Pilze zu sammeln.

Auf dem Museumsgelände angekommen besuchten wir das Museum, das 1999 eröffnet wurde. Es lädt Kinder und Erwachsene gleichermaßen zum Hören, Fühlen, Riechen und Erleben ein. Frau Powils stellte uns u.a. die Waldapotheke vor und wir konnten selbstständig Duftorgeln und Geräuscheboxen ausprobieren, in einen Fuchsbau gehen und per Videokamera die Aufzucht der Storchenjungen im Horst auf dem Forsthof beobachten. Die Zeit verging wie im Fluge und nachdem wir uns für die

interessante und informative Führung bedankt hatten ließen wir diesen Tag bei einer guten Tasse Kaffee und einem schönen Stück Kuchen ausklingen. Zu unser aller Freude, hatten nun auch Hanne und ihr Mann den Weg zu uns gefunden und wir konnten unsere neuen Eindrücke gleich weitergeben.

Claudia Nielsen- Rosenkranz, KLFV MST e.V.

Der Bücherwurm stellt vor

„Schwarze Windflüchter“ (Der Krimi vom Darß)

Autor: Uwe Rieger

buchmacher-autorenverlag

Mesekenhagen

ISBN 3-935039-14-X, Preis **9,95 €**

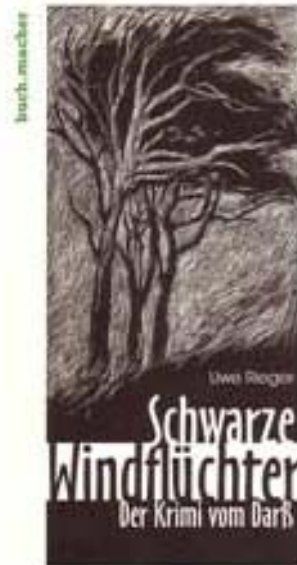
Ein anonymen Brief veranlasst Carsten, nach mehreren Jahren an den Ort seiner Kindheit und frühen Jugend, dem Darß zurückzukehren. Die Ausstellung in der Prerower Seemannskirche mit den Zeichnungen eines ihm bekannten Malers ist nur der Anfang einer Kette merkwürdiger Ereignisse. Bald muss Carsten begreifen, dass auch er der Vergangenheit nicht ausweichen kann.

Der hier von Uwe Rieger vorgelegte Kriminalroman verbindet alle Elemente eines klassischen spannenden Krimis

mit den Reizen der wunderschönen Landschaft zwischen Ostsee und Bodden. „Schwarze Windflüchter“ ist Lesestoff für Einheimische, Gäste, Urlauber und alle, die den Darß und das Fischland lieben.

Die Buchausgabe ist mit schwarzweißen Landschaftsfotos illustriert.

Sämtliche in diesem Roman beschriebenen Figuren und Handlungsorte gab bzw. gibt es wirklich.



Trotzdem ist diese Geschichte insofern frei erfunden, als dass sich die Geschehensabläufe nicht unbedingt genauso, sondern nur so ähnlich vollzogen haben, wie sie im Buch geschildert werden.

Der Autor urteilt selbst: „Eigentlich ist alles in diesem Buch wie im wirklichen Leben, nur ganz anders“.

„Schwarze Windflüchter“ ist unter der ISBN 978-3-935039-57-4 auch als CD mit 132 Min. Laufzeit für **12,80 €** erhältlich.

Viel Spaß beim Lesen! Ursula Kobi

Die Landfrauenbewegung in Deutschland und ihre Funktionärinnen 1898 bis 1948

Den nachfolgenden Brief erhielten wir von Frau Dr. Anke Sawahn, mit der Bitte, auch ihr Buch „Die Frauenlobby vom Land“ in unserem „Bücherwurm“ vorzustellen.

Sie schreibt uns: Das Buch ist das Ergebnis meiner Promotion, die ich vor zwei Jahren mit magna cum laude an der Leibniz Universität Hannover bei Professorin Dr. Adelheid v. Saldern abgeschlossen habe. Ich habe während meiner Forschungen feststellen müssen, dass die Landfrauen selbst wenig bis gar nichts über ihre Geschichte wissen und archiviert haben. Kenntnisse über die eigene Vereins/Verbandsgeschichte gehören ja bekanntlich zur Identitätsbildung. Eine so gründliche Untersuchung wie meine gab es bisher nicht. Auch Mecklenburg und das frühere Pommern erwähne ich.

In einem der Gutachten Leibniz Universität Hannover, April 2007, heißt es: "Die Arbeit betritt sowohl in der Gesamtheit des Themas als auch in [...] der biografischen Aufarbeitung wissenschaftliches Neuland. Sie [...] wird voraussehbar zum Standard- und Nachschlagewerk für das erste halbe Jahrhundert der Landfrauenbewegung werden, zumal sie durchgängig in einem gut lesbaren Stil geschrieben ist."

Mit dem Deutschen LandFrauenverband (dlv) in Berlin habe ich eine gute Verbindung. Von dort wurde mein Buch seinerzeit dem DLG-Verlag zur Aufnahme empfohlen. Der DLG-Verlag verschickt Rezensionsexemplare, falls sie es besprechen wollen. **Für Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung.** Bei meiner Vortragsorganisation als freiberuflich tätige Historikerin werde ich gelegentlich auf die Internetseiten der LandFrau-

enverbände angesprochen, weil die Buchankündigung dort vermisst wird.
Mit freundlichen Grüßen Dr. Anke Sawahn
Fax +49 (0)511 7681657 , Email: Anke-Sawahn@arcor.de

Ihre Bestellung richten Sie bitte an:

DLG-Verlags-GmbH, Eschborner Landstr. 122
60489 Frankfurt / Main
Tel.: 069 / 24788-451, Fax: 069 / 24788-484, Email: dlg-verlag@dlg.org
www.dlg-verlag.de

„Die Frauenlobby vom Land“

Autorin: Anke Sawahn
DLG-Verlags-GmbH
ISBN 978-3-7690-0731-2
Preis: 34,90 €

„Vorwärts, empor!“ hieß die Losung der ostpreußischen Gutsfrau Elisabet Boehm, als sie 1898 den ersten Landfrauenverein in Deutschland gründete. Ihr Wunsch erfüllte sich: Aus einem „Gluckenverein“ wurde einer der größten deutschen Frauenverbände mit heute mehr als einer halben Million Mitgliedsfrauen. In dieser Studie werden Gutsfrauen, Bäuerinnen, Landwirtschaftliche



Lehrerinnen und „Agrarierinnen des Herzens“ porträtiert. Ihr Engagement zielte auf Verbesserung der weiblichen Lebensbedingungen auf dem Lande, auf Qualifizierung und Professionalisierung, auf die Anerkennung der Landfrauenarbeit als Beruf. Das Buch „Die Frauenlobby vom Land“ zeichnet ein eindrückliches Bild von der Entwicklung der Landfrauenbewegung.

Sonstiges

Förderung eines Familienurlaubes in M-V möglich

Mecklenburg-Vorpommern ist eines der attraktivsten Urlaubsländer der Bundesrepublik. Viele Menschen genießen unsere schöne Landschaft und die Ostsee. Aber nicht alle unserer Bürger können sich hier einen Urlaub leisten. Gerade für Geringverdiener, Arbeitslose oder Hartz IV-Empfänger mit Kindern ist dies unmöglich. Darum hat das Ministerium für Soziales und Gesundheit M-V bereits seit letztem Jahr eine Förderung von Familienerholungsmaßnahmen beschlossen.

Um diese Förderung in Anspruch nehmen zu können, muss man seinen Wohnsitz in M-V haben. Verheiratete oder zusammen lebende Paare



müssen mind. 2 Kinder unter 18 Jahren oder Alleinerziehende mind. 1 Kind unter 18 Jahre haben. Es müssen alle Früherkennungsuntersuchen durchgeführt worden und der Impfschutz muss laut Impfkalender vollständig sein. Ansonsten gelten festgelegte Einkommensgrenzen für Paare von 900,00 € Netto, für Alleinerziehende 600,00 € Netto und pro Kind bis 14 Jahre 300,00 € Netto und ab 14 Jahre 400,00 € Netto. Zum Einkommen zählen Löhne, Gehälter, Nebeneinkommen, Arbeitslosengeld, Hartz IV und Unterhaltszahlungen.

Die Förderung selbst fundiert auf einem Bonuspunkte-System. Durch die Teilnahme an verschiedenen interessanten Familienbildungsmaßnahmen muss man pro Familienmitglied insgesamt 10 Punkte sammeln. Jeder Punkt entspricht einem Wert von 20,00 € also sind pro Familienmitglied 200,00 € Förderung möglich. Bei einer 4-köpfigen Familie sind das dann insgesamt 800,00 € die für einen Urlaub in einer Familienferienstätte zur Verfügung stehen. Außerdem erhält man pro Familienmitglied einen Fahrkostenzuschuss von 80,00 €

Man kann die Bonuspunkte vorher oder direkt in der Familienferienstätte erwerben.

Anträge und das Bonuspunkteheft werden durch die jeweiligen Jugendämter oder durch das Landesamt für Gesundheit und Soziales M-V in Rostock ausgegeben. Ansprechpartnerin im Landesamt ist Katrin Schwinkendorf, Tel. 0381 122 1703,
Email: katrin.schwinkendorf@lagus.mv-regierung.de.

Carola Schröder, MA GST

Nicht „Schweinegrippe“, sondern die amerikanische Grippe (!)

Der Präsident des Friedrich-Löffler-Institutes für Tiergesundheit auf der Insel Riems, Professor Thomas Mettenleiter, hat den Namen „Schweinegrippe“ für das neue Grippevirus AH1N1 richtiger Weise als falsch bezeichnet. Das jetzt in unter anderem in Mexiko aufgetretene Virus wurde in Schweinen wie auch in anderen Tieren nicht isoliert, sondern ausschließlich beim Menschen. Die Ansteckung erfolgt also von Mensch zu Mensch, Schweinehaltung und Schweinefleisch sind virusfrei. Wissenschaftler sprechen deshalb nicht von „Schweinegrippe“, sondern von der „Amerikanischen Grippe“. Dieser Einschätzung sollten sich die LandFrauen anschließen. Damit unterstützen wir nicht nur unsere Bäuerinnen mit Sauenhaltung, sondern können darüber hinaus auch den Verbraucherinnen und Verbrauchern zu mehr Sicherheit verhelfen. Viele Konsumenten sind durch die unklaren Berichterstattungen verunsichert.

Ich möchte Sie daher einladen, den Ausdruck „Schweinegrippe“ als falsch, irreführend und letztlich auch geschäftsschädigend zu outen und gegen die Verwendung zu protestieren.

Brigitte Scherb, Präsidentin des dlV



Wir gratulieren allen LANDFRAUEN, die in den Monaten August, September und Oktober Geburtstag haben ganz herzlich zu ihrem Ehrentag. Wir wünschen alles Gute, vor allem Gesundheit und weiterhin viel Spaß bei der engagierten LANDFRAUENarbeit.

Ihre Heidemarie Becker, Landesvorsitzende

Niedrigpreise von Aldi & Co gehen langfristig auf Kosten der Verbraucher

„Die extremen Niedrigpreise bei Lebensmitteln, wie bei Milch, Milchprodukten, Gemüse und Saft, liefern den Verbrauchern falsche Signale. Sie verlieren das Gefühl für gute Standards und höhere Qualitäten“, beschreibt Brigitte Scherb die Folgen der aktuellen Niedrigpreispolitik von Aldi & Co. Die Präsidentin des Deutschen LandFrauenverbandes (dlv) sieht aber für die Verbraucherinnen und Verbraucher noch weitere Nachteile: Im Lebensmittelbereich würden Niedrigpreise vor allem als strategische Preise des Handels eingesetzt – als sogenannte Lockangebote. Bei anderen Produkten bzw. über die abgesetzte Masse hole sich der Handel dann das Geld wieder zurück.

Die LandFrauen weisen auch darauf hin, dass die Niedrigpreispolitik bei Lebensmitteln zwar kurzfristig die Geldbeutel der Verbraucher schone, langfristig aber Verbrauchern und Steuerzahlern einen hohen Preis abverlange. „Es werden damit Strukturen im ländlichen Raum zerstört - ganze Bauernfamilien verlieren ihre wirtschaftliche Grundlage und Perspektive. Das erzeugt immense Folgekosten für die Sozialkassen und in der Landschaftspflege“, so Scherb. „Außerdem führt uns das geradewegs in die Abhängigkeit von Importen bei Frischeprodukten“, gibt die Präsidentin weiter zu bedenken. Dass dies nicht im Sinne der Verbraucher ist, zeigt die hohe Präferenz für regional erzeugte Waren.

V.i.S.d.P. M. Larch, 07.08.2009



Bestellschein

*- Informationen, Meinungen,
Anregungen -*

Hiermit bestelle ich die Verbandsnachrichten unseres Verbandes. ab

Ausgabe Nr.: _____ Anzahl: _____

Preis pro Jahr: 5,00 € für 6 Ausgaben.

Bestellung an Fax Nr.: 0395 4306220

Den Betrag bitte erst nach Rechnungslegung durch die GST des
LFV M-V e.V. einzahlen!

Kreislandfrauenverein, Ortsgruppe (BITTE LESERLICH SCHREIBEN)

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort, Telefon

Datum, Unterschrift

Veranstaltungen in unserem Verband

24. - 26.08.09	Landau (Pfalz)	Klausurtagung des dlv
10. - 13.09.09	Mühlengiez	MELA
11.09.09	Mühlengiez	Vorstandssitzung
12.09.09	Mühlengiez	Gespräch mit dem BV und der Laju
14. - 15.09.09	Berlin	Beratung des dlv mit den Landesvors.
15.09.09	Berlin	Hauswirtschaftskongress
04.10.09	Usedom	Landeserntedankfest
13.10.09	Schwerin	Packen der Biobrotboxen für 1-Klässler
05. - 06.11.09	Boltenhagen	„Frauen im Management“
06.11.09	Boltenhagen	Vorstandssitzung
06. - 07.11.09	Boltenhagen	Klausurtagung unseres Verbandes
19.02.2010	NN	Vortrag „Weltwirtschaftskrise und wie weiter?, Prof. Dr. Braun, Uni Rostock
10.06.2010	Hannover	Deutscher LandFrauentag

Sabbeltrien



Wie heißt die magische Zahl der Erotik?! **6!**

Wieso denn das?

Ganz einfach:

Wenn **2** sich **1** sind und nicht **8**geben, wissen sie spätestens in **6** Wochen,
dass sie in **9** Monaten **3** sind!

Unbekannt